



## Themen der Woche

### Sicherung der Stabilität der Eurozone - Finanzhilfen für Spanien

Berlin: Mit breiter Mehrheit hat der Bundestag den Finanzhilfen für Spanien zugestimmt. Deutschland trägt damit wesentlich zur Sicherung der Stabilität in der Eurozone insgesamt bei. "Es ist vor allen Dingen im Interesse der Finanzmarktstabilität Europas und damit auch im Interesse Deutschlands, seiner Arbeitsplätze und seiner Wirtschaft", verdeutlichte Steffen Kampeter, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen die Bedeutung des Hilfspakets. Auch für dieses Programm gilt das Prinzip "Leistung nur gegen

WEITER LESEN ►

Gegenleistung" zwischen den Vertragspartnern, so Kampeter. Die Hilfsmaßnahmen erfolgen unter strengen Auflagen und sind an klare Verfahrensvorgaben geknüpft, nach denen der Bankensektor Spaniens zu restrukturieren und zu rekapitalisieren ist. Die spanischen Banken werden zunächst Hilfen des vorläufigen Rettungsschirms EFSF und später vom ESM erhalten. Das Programm ist auf maximal 100 Mrd Euro begrenzt. Der spanische Staat haftet für die Rückzahlung der Beträge und verpflichtet sich zu umfangreichen Reformen. Den Weg zu einem strikten Reformkurs hat die spanische Regierung bereits eingeschlagen. Die obersten Ziele dabei sind die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Konsolidierung des Haushalts und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Wie für die Bundesregierung steht auch für Spanien die Bekämpfung der Finanz- und Schuldenkrise in Europa auf zwei Säulen:

WEITER LESEN ►

Haushalte sanieren und Wachstum stärken. Am 25. Juni 2012 hatte die spanische Regierung externe Finanzhilfen zur Rekapitalisierung spanischer Banken beantragt. Bevor jedoch die Euro-Gruppe die Hilfen beschließen kann, müssen die nationalen Parlamente sich dazu befassen. Dem Newsletter ist der [Faktenüberblick Finanzhilfe für Spanien: Fragen und Antworten](#) angehängt.

### Schulterschluss: Bad Oeynhauser Erklärung zur West-Ost-Achse

OWL: Die West-Ost-Achse 'Amsterdam-Osnabrück-Berlin-Warschau' ist ein wichtiger Verkehrs- und Entwicklungskorridor in Deutschland und in ganz Europa. Sie zählt zu den größten Infrastrukturprojekten im transeuropäischen Verkehrsnetz und ihr Aus- und Weiterbau ist für die regionale Wirtschaft ebenso von Bedeutung



abzustimmen.

wie für überregional agierenden Unternehmen. Aus diesem Gründen appellieren die Industrie- und Handelskammern an die politischen Entscheidungsträger die Ausbaupläne stärker als bisher und auch auf die Erfordernisse der europäischen Verkehrsströme

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

*Steuerbetrug ist immer auch ein Verrat an der gesamten Gemeinschaft.*

*Allerdings gilt es, dem mit rechtstaatlichen Mitteln entgegen zutreten.*

*Datenklau oder der zwielichtige Ankauf von sogenannten Steuer-CDs ist weder hilfreich noch zielführend, um Steuersündern das Handwerk legen zu können.*

*Die rot-grüne Landesregierung in NRW torpediert so gerade das ausgehandelte Steuerabkommen mit der Schweiz.*

*Steuergerechtigkeit wird durch die Sicherstellung einer flächendeckenden Besteuerung deutschen Vermögens - auch über die nationalstaatlichen Grenzen hinaus - erreicht.*

*In diesem Sinne hat die Bundesregierung ein dezidiertes Steuerabkommen mit der Schweiz*

WEITER LESEN ►

*verhandelt,*

*das insbesondere das Land NRW aus ideologischen Gründen derzeit im Bundesrat blockiert.*

Ihr  
Steffen Kampeter

### aktuelles Wort

#### - mutig -

Der Internationale Währungsfonds (IWF) fordert die Regierungen der Euro-Zone auf, die Krise der Gemeinschaftswährung endlich grundsätzlich zu lösen. Die Zeit laufe davon, warnen die IWF-Experten in ihrem aktualisierten Wirtschaftsausblick. Ohne **mutige Entscheidungen** in Europa stehe die Finanzstabilität auf dem Spiel - weit über Europa hinaus.

WEITER LESEN ►

Zum gemeinsamen Schulterschluss von Vertretern der Wirtschaft und Politik kam es nun auf der A30-Baustelle der Nordumgehung in Dehme. In ihrer gemeinsamen Erklärung wird der Lückenschluss der Autobahnen 30 und 2 als ein Kernstück der West-Ost-Achse als vordringlich zu realisierendes Projekt klassifiziert. Insbesondere verwies auch der heimische Bundestagsabgeordnete Steffen Kampeter darauf, dass eine gute Infrastruktur und zukunftsfähiges Verkehrsnetz, die Voraussetzung für künftiges Wirtschaftswachstum und Prosperität der Regionen selbst ist. Näheres zur Erklärung:

[WEITER LESEN ▶](#)

---

[Besuchen Sie hier die Website von Steffen Kampeter](#) | [Hier können Sie sich vom Newsletter abmelden](#)

---

Impressum: V.i.S.d.P. **Steffen Kampeter MdB**, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-77799 bzw. schriftlich per [Email](#)